

Gartenchronik

Pressemitteilung vom 14.06.2011

Der Obst- und Gartenbauverein Nauheim feiert das 2. Vereinsgartenjahr

Unser beliebtes traditionelles Gartenfest findet am Samstag, den 25. Juni 2011 zum 2. Mal in unserem neuen Vereinsgarten am Seeweg im Nauheimer Gartenfeld statt, und bietet Gelegenheit den neuen Garten für sich selbst zu entdecken.

Nachdem wir 2010 erst einmal den Garten grundsätzlich nutzbar machen mussten, - Hüttendächer und die Gartenbewässerung wurden instandgesetzt, ein ansprechender Eingangsbereich mit unseren Vereinslogo und einem neuen Informationskasten wurde installiert. Auch für einen Garten ungeeignete Bäume wurden mit schwerem Ackergerät herausgeräumt als Voraussetzung für die Neugestaltung bzw. Anpflanzung von 15 Halbstamm-Obstbäumen, die inzwischen trotz der extremen Trockenheit in diesem Frühjahr gut angewachsen sind. Das zunächst gepachtete Gartengrundstück wurde uns Ende des vergangenen Jahres zum Kauf angeboten, worauf sich der Gesamtvorstand des OGV-Nauheim mehrheitlich zum Ankauf des Gartengrundstücks entschlossen hatte. Die Übereignung wird in Kürze vollzogen sein, womit ein ganz neues Kapitel in unserer Vereinsgeschichte begonnen hat. Inzwischen haben wir eine Zaunflanke mit neuen Zaunpfählen instandgesetzt und den desolaten Gartenweg mit entsorgten Abbruchsteinen neu gepflastert. Viele der im vorigen Jahr gespendeten Blumenpflanzen werden unsere Gäste auch in diesem Jahr wieder erfreuen. Der von Gerd Klimiatio fachkundig betreute Kräutergarten hat sich sehenswert weiterentwickelt und wird auch in diesem Jahr wieder große Aufmerksamkeit bei unseren Besuchern finden. Für das leibliche Wohlergehen haben unsere Damen wieder gut vorgesorgt.

Für junge Familien besteht die einmalige Chance, in dem parzellierten Familiengartenbereich eine kleine überschaubare Parzelle für sich selbst einzurichten. Was Sie alleine kaum schaffen können, ist gemeinschaftlich oft problemlos zu organisieren. Sie finden bei uns – ohne jedes Reglement - eine gesunde Freizeitbeschäftigung für die ganze Familie in Gesellschaft gleichgesinnter Mitmenschen, die bereit sind sich gegenseitig zu unterstützen.

Pressemitteilung vom 13.06.2010

Der Obst- und Gartenbauverein Nauheim eröffnet seinen Aktionsgarten

Unser beliebtes traditionelles Gartenfest findet am Samstag, den 26. Juni 2010 erstmals in diesem Jahr in unserem neuen Vereinsgarten am Seeweg im Nauheimer Gartenfeld statt und bietet Gelegenheit den neuen Garten und die damit verbundenen Möglichkeiten für sich selbst zu entdecken. Seit Beginn dieses Jahres sind viele Helfer damit beschäftigt gewesen, erst einmal den Garten für unsere vereinsüblichen Aktivitäten herzurichten. Außerdem haben wir inzwischen zwei Hüttendächer und die Gartenbewässerung wieder instandgesetzt. Mit größten Anstrengungen haben wir auch einen ansprechenden Eingangsbereich mit unseren Vereinslogo und einem neuen Informationskasten installiert. Nachdem im Januar und Februar erst ein kleiner Wald mit überwiegend ungeeigneten und kranken Bäumen mit schwerem Ackergerät herausgeräumt werden musste, haben wir den größten Teil der Gartenfläche zur im Herbst geplanten Neubepflanzung verschiedener Obstsorten mit Bio-Kompost und einer Gründungsart aufgearbeitet. Inzwischen können Sie die Blüte der Facelia miterleben. Ein Kräutergarten ist schon zu sehen und kleinere Themenbereiche sind in Vorbereitung. Unser Aufruf an unsere Mitglieder und Nauheimer Bürger zu einer Pflanzenspende war sehr erfolgreich. Wenn sich diese erste Neubepflanzung auch erst sehr zaghaft zeigt, sind der Fantasie für die weitere Gestaltung keine Grenzen gesetzt. Im Oktober werden wir dann mit der Neubepflanzung verschiedener Obstsorten beginnen und nehmen dann auch gerne wieder entsprechende Ableger als Spende entgegen. Zunächst haben wir jedenfalls mit der offiziellen Eröffnung des Gartens anlässlich unseres Gartenfestes unser erstes Ziel erreicht und freuen uns darauf dies auch gemeinsam mit unseren Gästen feiern zu können. Also zögern Sie nicht, kommen Sie am 26. Juni zwischen 11 und 17 Uhr zu uns in den neuen Aktionsgarten. Wir würden uns freuen, wenn

Gartenchronik

vor allem junge Familien das Angebot zur aktiven Mitarbeit annehmen würden. Es besteht auch eine einmalige Chance, in dem parzellierten Familiengartenbereich eine kleine überschaubare Parzelle für sich selbst einzurichten. Was Sie alleine niemals schaffen können, ist gemeinschaftlich oft problemlos zu organisieren. Sie finden bei uns eine gesunde Freizeitbeschäftigung für die ganze Familie in Gesellschaft gleichgesinnter Mitmenschen, die bereit sind sich gegenseitig zu unterstützen.

Pressemitteilung vom 11.05.2010

Bürgermeister Ingo Waltz unterstützt unseren Aufruf zu einer Pflanzenspende

Unser Bürgermeister Herr Waltz beabsichtigt am Samstag, den 15. Mai, gegen 10:30 Uhr, in unseren neuen Vereinsgarten am Seeweg zu kommen und unseren Aufruf zu einer Pflanzenspende, den wir erst kürzlich an alle Nauheimer Bürger und an unsere Vereinsmitglieder gerichtet hatten, mit einer symbolischen ersten Baumpflanzung zu unterstützen. Es würde sich dabei origineller Weise um einen Container- Säulenapfelbaum der Sorte "Waltz" handeln. Unser Aufruf bezog sich allerdings eher nicht auf Baumpflanzen, weil die eigentliche Baumpflanzaktion erst im Herbst vorgesehen ist. Wir freuen uns jedoch über jede Pflanze mit der wir kurzfristig, möglichst noch zu unserem Gartenfest und der eigentlich offiziellen Eröffnung unseres neuen Vereinsgartens am 26. Juni, etwas Farbe in das zurzeit noch sehr spartanische Gartengelände hineinbringen können. Erste Pflanzenspenden sind bereits eingetroffen. Wir haben dazu einen Pflanzstreifen vorbereitet, der sich vom Eingang aus, entlang des Hauptweges bis zum Gartenhaus und dem dahinter liegenden bewaldeten Festplatz hinzieht. Während der Pflanzaktion am kommenden Samstag von 9 bis 12 Uhr werden wir auch ein Gläschen Apfelwein oder einen Obstler anzubieten haben. Also herzlich willkommen, auf das aus einem zarten Pflänzchen ein schöner Vereinsgarten werden kann, an dem sich alle Nauheimer erfreuen sollen.

Pressemitteilung vom 04.04.2010

Das OGV-Gartenangebot steht; jetzt werden die Mitmacher gebraucht!

Nur durch den selbstlosen Einsatz vieler Helfer mit ganz unterschiedlichen Möglichkeiten sich einzubringen, ist es uns trotz des recht langen Winters gelungen, innerhalb der ersten drei Monate seit der Übernahme des neuen Vereinsgartens das Grundstück so aufzubereiten, dass jetzt auch erstmals an die Nutzung des Gartens zu denken ist. Nur dank unserer Mitglieder-Landwirte Heinz Engel und Theo Hübner, die uns mit schwerem Ackergerät unermüdlich und selbstlos bei der Geländebearbeitung unterstützt haben und das immer noch tun, sind wir mit den Aufräumarbeiten so schnell vorangekommen. Auch die Hilfsangebote und Vorschläge verschiedener Geschäftsleute und Handwerker haben wir dankbar angenommen. Es bleibt dennoch viel zu tun, wenn wir unser erstes Ziel anlässlich unseres diesjährigen Familiengartenfestes am 26. Juni wie geplant erreichen wollen. Nachdem ca. 800 qm des über 2000 qm großen Geländes zur Neugestaltung mit erheblichem Arbeitsaufwand quasi wieder urbar gemacht wurden, wollen wir jetzt die verarmten Bodenwerte dieser Fläche zunächst mit natürlichem Dünger aufbessern und anschließend mit einer Gründungeinsaat zur Neubepflanzung von verschiedenen Obstsorten im Herbst vorbereiten. Wer schon bei den ersten gärtnerischen Gestaltungsmaßnahmen mitmachen möchte, kann sich gerne unserem jüngsten Vorstandskollegen - Gerd Klimiato, Tel.: 638551 oder klimiato@freenet.de - anschließen, der sich vorgenommen hat, noch bis zum Sommer einen Kräutergarten einzurichten. Wer also sonstige Vorschläge für ähnliche Themenbereiche einbringen und umsetzen möchte, ist jederzeit herzlich willkommen. Der individuellen Kreativität sind bei uns keine Grenzen gesetzt. Zunächst sind aber noch einige ganz wichtige Arbeiten zu erledigen. So müssen z.B. die durch den Sturm im März leider zusätzlich beschädigten Dächer der Gartenhütten noch repariert werden. Außerdem soll der Eingangsbereich des Gartens durch ein neues Gartentor mit einem repräsentativen Vereinsschild

Gartenchronik

sowie mit einem neuen Schaukasten einladend aufgebessert werden. Hier sollten sich bitte handwerkliche Talente zur Verstärkung unseres bescheidenen Helferteams angesprochen fühlen und unter Tel.: 06152-66104 bzw. ogvnauheim@freenet.de umgehend melden. Auch über sonstige Unterstützungen würden wir uns sehr freuen; wir könnten noch einen Fahrradständer gebrauchen; auch ein kleines Platzkonzert von der Nauheimer Musikgemeinde gespendet oder von einem Nauheimer Verein zur Garteneröffnung anlässlich unseres Familiengartenfestestes am 26. Juni würden wir nicht ablehnen.

Pressemitteilung vom 26.01.2010

Der Neue Garten des Obst- und Gartenbauvereins startet erfolgreich ins neue Jahr

Wer hätte das gedacht, dass bereits am 3. Januar der erste Arbeitseinsatz so schwungvoll und voller Elan beginnt. Die Holzaktion mit der Fällung zu groß gewordener Waldbäume, die eigentlich in dieser Größenordnung in keinen Garten gehören, konnte dank spontaner Unterstützung der Gemeinde mit einem Schredder und einigen gut motivierten Helfern mit den erforderlichen Werkzeugen und Geräten bei schönstem Winterwetter schon innerhalb der 1. Woche abgeschlossen werden. Unser Aufruf in der Tagespresse: „Wer hilft dem Obst- und Gartenbauverein beim Aufräumen?“, hatte seine Wirkung nicht verfehlt. Schon am ersten Samstag kamen die ersten zusätzlichen Helfer, um sich zu erkundigen, wie, wann und wo geholfen werden kann. Sogar eine überraschende Frühstücksspende mit frisch gebackenem Leberkäse und heißem Glühwein war eine hilfreiche Unterstützung, die uns Mut macht, den Garten aus seinem Dornröschenschlaf zu befreien. Noch in der zweiten Woche konnten, trotz des verstärkt einsetzenden Schneefalls, die ersten Notreparaturen am Dach - einer sonst noch gut erhaltenen Gartenhütte - vorgenommen werden. Defekte aber noch brauchbare Gartengeräte haben wir schon mal näher untersucht und einen Fachmann im Verein gefunden, der sich damit auskennt. Im Verlauf der dritten Woche kamen uns die ehem. Landwirte Theo Hübner und Heinz Engel - auch langjährige Mitglieder - mit ihren Traktoren zu Hilfe, um die Baumstümpfe samt der Wurzel zu ziehen, was von Hand so nicht zu schaffen gewesen wäre. Am dritten Samstag begannen die Holzverwerter ihr Brennholz abzutransportieren, so dass jetzt Platz ist, um mit dem Aufräumen und Entrümpeln zu beginnen. Den Rest der Brennholzabfälle teilen sich die an der Aktion beteiligten Helfer untereinander auf. Ein behördlich genehmigtes Feuerchen des restlichen Baumverschnitts sorgte bei den Minustemperaturen für eine schöne Lagerfeueratmosphäre und wird auch an den kommenden Wochenenden unsere Aktionen begleiten. Der Eigentümer des Gartengrundstücks will für die kommenden vier Wochen einen Muldencontainer für die sortierte Entsorgung, des im ganzen Gelände verstreuten Unrates aufstellen lassen. Wieder verwertbare Materialien werden extra abgelagert. Hier könnten wir dann wieder Hilfe gebrauchen. Mehre Vorstandsmitglieder und Freunde haben einen Schlüssel, mit deren Hilfe die Aufräumaktion auch über die Woche per Anruf unter Tel. 66104 mit Klaus Hübner abgesprochen und durchgeführt werden kann. Anschließend etwa Anfang März könnte dann - je nach Wetterlage - die Erneuerung der westlichen Zaunflanke und die Aufstellung eines neuen Eingangstores am Seeweg erfolgen. Auch die Erneuerung eines defekten Hüttendachs könnte bereits im Februar fertig gestellt werden, so dass dann spätestens im April mit der Bodenbearbeitung und der grundsätzlichen Gestaltung des Gartengeländes begonnen werden kann. Hier würden wir uns sehr freuen, wenn wir die fachliche Beratung und materielle Unterstützung Nauheimer Gartenbaubetriebe - die teilweise auch Mitglied bei uns sind - zum beiderseitigen Nutzen in Anspruch nehmen könnten. Über die weitere Entwicklung werden wir in monatlichen Abständen berichten und hoffen, dass wir es schaffen werden, am 26. Juni 2010, unser seit vielen Jahren beliebtes Familiengartenfest erstmals hier im eigenen Garten durchzuführen, selbst wenn wir bis dahin noch keine „blühende Landschaft“ bzw. keinen perfekten Mustergarten vorzuzeigen haben.

Pressemitteilung vom 03.01.2010

Wer hilft dem Obst- und Gartenbauverein beim Aufräumen?

Gartenchronik

Mit dem neuen Jahr ist auch eine ganz neue Aufgabe auf die Mitglieder und Freunde des Obst- und Gartenbauvereins Nauheim zugekommen. Wir wollen mit der Übernahme eines Gartengrundstücks im Gartenfeld am Seeweg jüngeren Familien mit ihren Kindern den Einstieg zur aktiven Mitgestaltung des Vereinsgeschehens und damit zum Fortbestand des inzwischen seit 116 Jahren bestehenden Heimatvereins attraktiver machen. Zunächst muss allerdings erst einmal das Grundstück aus seinem Dornröschenschlaf erweckt werden. Hierzu benötigen wir in den nächsten Wochen immer wieder helfende Hände, die uns beim Aufräumen und Umgestalten behilflich sind. Wer helfen möchte, kann uns telefonisch unter 06152-66104 erreichen oder kommen Sie doch einfach mal in das neue Gelände am Seeweg hinter dem Geflügelzuchtverein rein (ein Hinweisschild hängt an der Gartentür!). Immer am Samstagvormittag wird jemand vom OGV-Vorstand draußen sein, der Bescheid weiß was gerade zu tun ist. Den Helfern steht das anfallende Brennholz von den Auslichtungsmaßnahmen kostenlos zur Verfügung. Wenn Sie sich immer nur mal wenigstens 2 bis 3 Stunden in der Woche tatkräftig und selbstverständlich unentgeltlich zur Verfügung stellen könnten, dann wäre es für uns eine große Hilfe, und wir könnten dann eventuell unser erstes Gartenfest am 26. Juni 2010 schon im neuen Vereinsgarten gemeinsam feiern.

Der Entscheidungsprozess im Jahre 2008 bis 2009

Aufgrund immer wieder aufkommender Diskussionen im Vorstand um ein eigenes Grundstück hatten wir uns im Frühjahr 2008 entschlossen mit diesem Wunsch auch über die Presse erneut an die Öffentlichkeit zu gehen. Der GZV hatte uns im Herbst angeboten für etwaige Veranstaltungen die vorhandene Infrastruktur seines Vereinsgeländes mitbenutzen zu dürfen. Wenn wir dieses Angebot nutzen wollten, wäre die Nähe eines eigenen Grundstücks in der unmittelbaren Nachbarschaft im Gartenfeld am Seeweg die beste Lösung. So wurde uns Ende 2008 ein interessantes Grundstück angeboten. Neben den vorhandenen Hütten steht Strom und Wasser zur Verfügung, wenn auch alles erst noch für unseren Bedarf mit einigem Aufwand hergerichtet werden muss. Eine bessere Alternative ist jedenfalls kaum noch vorstellbar. Hier waren aber zunächst noch einige wichtige Fragen zu klären. Inzwischen haben wir seitens der Gemeinde Nauheim die Zustimmung für das Gartengrundstück zur vereinsbezogenen Nutzung sowie über das Kreisbauamt die Legalisierung vorhandener Gartenhütten bestätigt bekommen. Mit einem Pachtvertrag über mindestens 10 Jahre (Sonderkündigungsrecht nach 5 Jahren) und akzeptablen Rechten, Pflichten und Kosten, würden wir kein unüberschaubares Risiko eingehen. Eine Entscheidung dafür oder dagegen hat nichts mit einer persönlichen Verpflichtung zur Mitarbeit zu tun. Es ist primär ein Angebot für neue Mitglieder, sich einzubringen und die Verjüngung unserer überalterten Vereinsführung zu fördern.

In der Vorstandssitzung vom 26.11.2009 stimmten 13 für und 2 Vorstandsmitglieder gegen die Pachtung eines eigenen Gartengrundstückes. Die Annahme des Pachtvertrages wurde somit rechtsverbindlich beschlossen.

Was hat uns bewogen erstmals ein eigenes Gartengrundstück zu übernehmen?

Obwohl wir zzt. die meisten unserer vereinseigenen Gegenstände und Geräte immer noch in der Waldstraße sehr sicher und kostenlos unterstellen dürfen, wollen wir darauf vorbereitet sein, wenn sich daran eines Tages plötzlich etwas ändern würde. Außerdem hängt der Fortbestand unseres 116-jährigen Traditionsvereins, durch die inzwischen stark überalterte Vorstands-, Helfer- und Mitgliederstruktur, einzig und allein von einer kurzfristigen Verjüngung ab. Wir wollten also nichts unversucht lassen, eine Trendwende herbeizuführen. Wir verbinden mit einem vereinseigenen Aktionsgrundstück die Hoffnung, neue Kontakte zu jungen Familien mit ihren Kindern zu finden, die dann auch an einer langfristigen Mitarbeit und Weiterführung des Vereins interessiert sind. Es ist also eine Investition in die Zukunft und soll eigentlich offen sein für viele neue Ideen. Angefangen von Lehr- und Mustergartenbereichen, über individuelle Familienparzellen, Biotopbereiche bis hin zu einem

Gartenchronik

Gartenfest-Bereich indem es erlaubt sein muss die Geselligkeit unter schattigen Bäumen auch mit einer provisorischen Grill- bzw. Kaffe- u. Kuchenbewirtung, zu pflegen.